



Friedrich Mayr, Christina Mayr, Lisa Mayr und Norbert Holzinger gehören zu den mehr als 200 Spar-Lieferanten.

beliefern. Seit der Gründung im Jahr 1954 kooperiert Spar eng mit der heimischen Landwirtschaft, auch hinsichtlich der Qualitätsstandards.

„Die Partnerschaft zwischen Spar und unserem Betrieb besteht seit vielen Jahren. Wir als landwirtschaftlicher Betrieb erhalten stets Unterstützung und haben mit Spar einen kompetenten Ansprechpartner, auf den man sich immer verlassen kann“, so Mayr.

Die Tomate fängt klein an

Erdäpfel aus Tirol, Tomaten aus dem Burgenland, Äpfel aus der Steiermark und Salat aus Salzburg – die Vielfalt der lokalen Obst- und Gemüseprodukte bei Spar ist evident. Viele der Landwirte, die Spar beliefern, haben einmal klein angefangen. Die Mengen der qualitativ hochwertigen Waren reichen oftmals nicht für ganz Österreich aus.

Um den Konsumenten eine umfangreiche Auswahl an lokalen Spezialitäten bieten zu können, kooperiert der Salzburger Händler auch mit kleineren Lieferanten. Ziel in dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit kann auch sein, das Liefergebiet auszuweiten, sofern dies gewünscht ist und es die Kapazitäten zulassen. (red)

Tomate mit Heimat

Spar setzt bei Obst & Gemüse auf die Österreich-Karte. Und macht manchmal kleine Lieferanten groß.

WELS. Spar ist nach eigenen Angaben der größte Partner der heimischen Landwirtschaft. Rund 2.700 regionale Produzenten stehen für ein Sortiment von mehr als 37.000 Produkten. Alljährlich treffen sich die heimischen Spar Obst- und Gemüselieferanten; diesmal gab es im Zentrallager in Wels den informativen Austausch über Bodengesundheit, Nachhaltig-

keit im Ackerbau und Hygienestandards. Dabei wurden Szenarien besprochen, wie künftig der Pflanzenschutzmitteleinsatz reduziert werden kann.

Partner auf Augenhöhe

„Für uns als Produzenten und Lieferanten ist es schön, dass wir einem Unternehmen wie Spar stets auf Augenhöhe begegnen und im Sinne des Kon-

sumentenschutzes und der Erwartungen unserer gemeinsamen Kundinnen und Kunden agieren. Dazu gehört auch, dass wir zusammen Alternativen zum Einsatz von Glyphosat und anderen Pflanzenschutzmitteln erarbeiten und evaluieren“, sagt Lisa Mayr; ihr Betrieb Mayr aus Eferding ist einer von über 200 österreichischen Obst- und Gemüseproduzenten, die Spar

Heineken schenkt kräftig aus

Mehr als 250 Marken stehen für 1,93 Mrd. € Gewinn.

AMSTERDAM. Der niederländische Brauereikonzern Heineken hat nach eigenen Angaben eines der besten Ergebnisse der vergangenen Jahre erzielt: Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5,3% auf 21,9 Mrd. €, der Gewinn um 25,6% auf 1,93 Mrd. €.

Heineken, im 19. Jahrhundert gegründet und heute die zweitgrößte Brauerei der Welt nach

AB InBev, verkauft mehr als 250 Bier- und Cidermarken, darunter Heineken, Strongbow und Amstel.

Im vergangenen Jahr kaufte der Konzern den brasilianischen Ableger des japanischen Getränkekonzerns Kirin, die kalifornische Brauerei Lagunitas und zusammen mit einem Investmentfonds den britischen Pub-Betreiber Punch Taverns. (APA)



Heineken absolvierte 2017 ein solides Umsatzwachstum um 5,3% auf 21,9 Mrd. €.